

Entwicklung der Keime fortschreitet, um so mehr wird die Raupe gezwungen, auf weitere Nahrung überhaupt zu verzichten, da der ganze reguläre Gang der Verdauung gehindert wird; es versagen ihr die Füße den Dienst, damit tritt der Zeitpunkt der Verpuppung ein. Die Tagfalter-Raupen deren Beobachtung am bequemsten zu erreichen ist, nehmen in dieser Periode eine eigenthümliche Stellung an, ob solche, wie vermuthet wird durch die in den Spinngefäßen bereitete Materie unterstützt wird, ist noch unerwiesen, sicher erleichtert sie die unbeanstandete Fortbildung der angefangenen Keimbildung. Unter der äusseren Raupenhaut geht indessen die Erneuerung einer solchen durch das Schleimnetz welchem die Keime der äusseren Schmetterlingstheile angefügt sind, ihren Fortgang, wobei sich die an der alten äusseren Hülle angebrachten Muskeln lösen und sich dem Schleimnetz zugesellen. Diese an sich kräftigen und sehr elastischen Muskeln finden an ihrem neuen jetzigen Bestimmungsort infolge seiner zarten und dehnbaren Beschaffenheit wenig oder gar keinen Widerstand, in fortwährenden zuckenden Bewegungen ziehen sie sich zusammen wobei das Schleimnetz folgen muss. Herold sagt darüber: „Die Contraction der Muskeln ist also die Ursache der bei der Verpuppung der Raupe stattfindenden Verkürzung derselben. Sie nimmt so zu, dass der vorher der Länge des Körpers nach gerade ausgestreckte Nervenstrang sich in schlängelnde Biegungen krümmt, wodurch die Nervenknotten sich einander mehr nähern“. Seine Abbildung dazu erläutert den Satz. In dieser Periode schliesst das Leben der Raupe ab, es beginnt das Leben der Puppe, das nicht minder interessante Vorkommnisse in seiner anatomischen Betrachtung zeigt.

Literaturbericht.

Hermanns Raupen- und Schmetterlings-Jäger.

Enthaltend sämtliche öfter vorkommenden Raupen und Schmetterlinge. 3. Auflage wesentlich umgearbeitet, vermehrt und verbessert von Dr. G. Reuther, Seminaroberlehrer. Mit 183 Abbildungen auf 12 Farbendrucktafeln, 1 Tondruckbild und kolorirtem Titelbilde, nach einer Originalaquarelle von Professor Offerdinger. Leipzig, G. Gräben, Gr. 8. 1. bis 6. Lieferung à 90 Pfg.

Ein Buch für die sammelnde Jugend, mit

Abbildungen, die naturgetreu zu dem Besten gehören was bisher geliefert wurde.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn E. B. u. K. H. Die zugesagten Räupecn konnte ich leider nicht senden, während meiner Abwesenheit wurden 9 Flavia, darunter riesige Weibchen, die ich aus den Alpen heimgesandt hatte, vergeblichen Versuchen geopfert. Die durch Kälte in der Entwicklung künstlich zurückgehaltenen Männchen von *Aretia villica* und *A. purpurata* verhielten sich gänzlich passiv, wie denn überhaupt das heurige Jahr allen ähnlichen Versuchen ungünstig war, die vielen Bemühungen mit mit Caja-Männchen und Flavia-Weibchen und umgekehrt ergaben ebenfalls kein Resultat, aber obgleich keine Copula bemerkt wurde, muss doch zwischen *A. Flavia* ♂ und *A. Caja* ♂ eine Paarung stattgefunden haben, denn von daher stammte eine normale Eierablage, die ich nach meiner Heimkehr zu meiner Freude schon gefärbt und die Eier mit deutlichem Keimpunkt versehen, vorfand. Alle andere Weibchen hatten nur wenige Eier vereinzelt abgelegt. Vergeblich erwartete ich aber das Auskriechen der Räupecn, sie waren nicht im Stande die Eihülle zu durchbrechen, und fanden sich beim Oeffnen der Eier vollständig entwickelt, aber todt vor.

Herrn Dr. J. Für *Siton. elegans*, *Polydrusus chrysomela* u. *Erirhinus pilumnus* ist statt Schh. als Auctor Gyll. zu setzen. *Sit. elegans* Gyll. = *suturalis* Steph. *Polydrusus chrysomela* = *confluens* Steph. *Phytonomus oblongus* Schh. = *Hypera oblonga* Boh. *Erirhinus infirmus* Hbst. ist ein *Elleschus*, und *Erirhinus pilumnus* Gyll. ist nun ein *Pseudotyphlus*. *Sitones crenatus* existiren 2: *crenatus* Payk. = *dubius* Sturm und *crenatus* F. = *Niptus griseofuscus* Deg. *Aphodius atramentarius* Er. ist eine Varietät von *depressus* Kugl. *Aph. nigripes* F. ist die ganz schwarze Abänderung von *A. luridus* Payk. *Meligethes fuliginosus* Er. = *ovatus* Strm. ♂. *Thylacites fullo* ubi?

Herrn von V. Bitte um die Fauna.

Herren v. V. und J. G. Haben Sie *Quensellii* und *Flavia*-Eier erhalten?

Herrn M. L. Sendung in dieser Woche, aber recommandirt, nicht weniger als 5 Reklamationen über nicht erhaltene Eier von *A. Quensellii* und 3 über nicht erhaltene Eier von *A. Flavia* liegen mir bereits vor.

Herrn C. P. Ausser meiner Befugniss, da Herr H. L. in B. dessen Verfahren in letzter Nummer gerügt wurde, kein Vereinsmitglied ist. Beim Statuten-Entwurf der „Societas Entomologica“ wurde überhaupt an solche Eventualitäten gar nicht gedacht, und gegenseitige Coulaance der Mitglieder als selbstverständlich angenommen.

Herrn W. M. Jedenfalls innerhalb 14 Tagen.

Herren B. M. und F. F. Ersuche um endliche Zusendung.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Folgende Herren:

L. Ganglbauer, Custos-Adjunkt am k. k. naturhistorischen Hofmuseum, Wien.
 Mühe, Forstmeister, Wiesbaden.
 Max Wiskott, Kaufmann, Breslau.

ANZEIGEN.

Südamerikanische, indische und amerikanische Lepidopteren, namentlich Papiliones, Morpho, Caligo, Sphinges und Bombyces — frisch, gespannt, offerirt mit 40% Nachlass gegen Händlerpreise, eventuell tauscht gegen seltenere europäische u. exotische Käfer der Familien Carabus, Calosoma, Ci. cindela, Lucanus, Scarabaeus, Buprestis und Cerambyx, von denen auch viele Doubletten vorrätbig sind.

Verwalter Nenfried, Rakonitz (Böhmen).

Arctia Flavia

ex larva pr. Stück à Fr. 3. — gegen Cassa gibt ab

A. Ghisletti in Chur.

Attacus Cynthia in schönen Exemplaren gibt tauschweise gegen europäische Falter ab

Prof. Hess, Zürich-Fluntern.

Attacus Cynthia schöne, frische Exemplare gibt im Tausche gegen andere Falter ab

A. Ghisletti in Chur.

Chrysalides de Spilosoma Zanima à Fr. 1.

Emile Deschange à Longnyon, Dept. Meurthe et Morselle.

Räupchen von Arctia Quenselii gibt ab pr. Dtzd. 2 Mk. 50 Pf.
 C. F. Loretz, Apotheker, Zürich.

Kaufgesuch.

Ich suche käuflich zu erwerben Eier oder gesunde Raupen von Acherontia Atropos, Sphinx Convolvuli und Deilephila Galii.

Mainkur bei Frankfurt a. M.

Dr. W. Minor.

Coleopteren-Abgabe.

Chlaenius sulcicollis Pärchen 1 Mk., bei Abnahme von mindestens 15 Stück à 40 Pfg. Chlaenius tristis à 10 Pf.

Gleichzeitig empfehle ich meine grossen Vorräthe billiger und frischer reiner Land- und Wasserkäfer, vollständig angeführt in der Insektenbörse und zwar in No. 20, Jahrg. 1886, und No. 2, 6 und 8, Jahrg. 1887, theilweise in der Societas entomologica No. 1 und 2, 1887. Viele seltene kleine Arten von Schilf-, Rohr-, Pilz- und Schwammkäfern, solche aus hohlen Bäumen, wie Weiden, Pappeln und Linden sind zum Theil noch unbestimmt, werden später annoncirt.

Alle Käfer sind ungenadelt und liegen in gutem Spiritus.

Rosenberg in Westpreussen.

von Mülverstedt.

Einige hundert frisch gesammelte Käfer, (die meisten bestimmt) verkauft eventuell vertauscht gegen Lepidopteren

A. Ghisletti, Chur.

Gesunde lebende Puppen

von Deileph. Vespertilio, Pt. Oenotherae, Saturnia Spini in grosser Anzahl, jedoch nur für Baar, zu sehr billigem Preise gibt ab

H. Locke, Wien II, Nordwestbahnhof.

(Gegen gute Aretien auch im Tausch.)

Eier, eventuell Räupchen von Lasiocampa Otus u. Mania Maura hat abzugeben Fritz Rühl.

Lebende Puppen von Biston alpinus gibt ab à Fr. 1.

A. Ghisletti in Chur.

Vom 15. Oktober an sind mir Zusendungen von Insekten zur Bestimmung wieder willkommen. Europäische Macrolepidopteren bestimme ich den Mitgliedern des Vereins stets gerne gratis gegen Erstattung meiner Porti und Zustellungsspesen. Europ. Coleoptera per 100 Stück 10 Fr. für Mitglieder. Coleopt. exotica soweit meine Literatur, meine Privat- und die hiesige Staatssammlung ausreichen á 12 Franken pr. 100 Exemplare.

Fritz Rühl.

Pteroloma Forststroemi aus dem Erzgebirge gibt im Tausch ab gegen gleich seltene Europäer.

Reichhaltige Liste über andere Doubletten später. C. F. Lange, Annaberg, Erzgebirge.

Der Unterzeichnete sucht gegen Lepidoptera oder Coleoptera einzutauschen: Annulosa per W. S. Mac Leay. Separatabdruck: Ueb. die Cetoniidae von Südafrika.

Fritz Rühl.

Kaufgesuch.

Schiners Dipteren-Fauna wird in einem gut erhaltenen Exemplar zu kaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre A. L. 713 bittet man an die Expedition des Blattes zu richten.

Die Inserate für die „Societas entomologica“ bitte ich mir rechtzeitig zugehen zu lassen, häufig erhalte ich solche zu spät für die laufende Nummer, sie müssen dann unliebsamerweise für die folgende Nummer zurückgelegt werden. Annoncen, welche erst am Tage vor dem Erscheinen des Blattes einlaufen, können nicht mehr inserirt werden.

Fritz Rühl, Zürich-Hottingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Briefkasten der Redaktion. 85-86](#)